

TOURISMUS IST INTERAKTIV ODER GAR NICHT

Was Digital Signage beinhaltet und wie Hotels, Gaststätten und Freizeiteinrichtungen davon profitieren können

Ein echter Servicegewinn. Das sind für Geschäftsführer Jan Kempe die zwei Displays, die er im Dezember letzten Jahres im Foyer sowie im Gastraum des Naturhotels Gasthof Bärenfels installiert hat. Informationen, wie die Wettervorhersage, Loipenqualitäten, spezielle Angebote zu Tagesfahrten oder Weinempfehlungen, kann er damit seinen Gästen flexibel und tagesaktuell zur Verfügung stellen. „Die Displays ersetzen auf keinen Fall die persönliche Beratung“, so Kempe. „Doch sie dienen zur Anregung und Visualisierung von Infos, die später bei uns direkt abgerufen werden können.“ Der 45-jährige ist seinen Worten nach ‚kein Freund großer TV-Shows im Gastraum‘, doch von der Notwendigkeit und der Effizienz inter-

aktiver Kommunikation ist er überzeugt. **„In der heutigen Zeit sind Bildschirme und interaktive Systeme aus der visuellen Kommunikation nicht mehr wegzudenken“**, weiß Kempe. „Die Resonanz ist super. Unsere Gäste müssen nicht mehr die vielen Ausdrücke und Angebote an der Rezeption durchblättern und sind für die Informationen, insbesondere zu den Tagesfahrten, dankbar“, sagt Kempe. Bereits seit Jahren hat der Geschäftsführer nach einem entsprechenden System gesucht. Bei der Firma Kriesten objekt design GmbH hat er das aus seiner Sicht optimale Angebot gefunden. Die Möglichkeit der flexiblen Gestaltung, die vielfältigen Funktionalitäten und die einmalige Anschaffungsgebühr (ohne monatliche Folgekosten) haben ihn überzeugt. „Seit 2008 sind wir mit ServiceQualität Deutschland zertifiziert“, so Kempe. „Im Rahmen dessen sind wir stets darum bemüht, unser Angebot zu optimieren und am Überlegen, was noch möglich ist.“ Vor allem die Einblendung von Websites, wie die der Stadt Altenberg mit tagesaktuellem Wetterbericht, Infos zu Loipen, Skiliften, Ausleihstationen und Öffnungs-

zeiten, hat sich im Naturhotel bewährt. Einmalig im System interagiert, wird die Seite über den Bildschirm aufgerufen. Im System hinterlegte Fotoserien nutzt Kempe zudem, um auf die ganzjährige Attraktivität des Hotels und der Region als Urlaubsziel hinzuweisen.

Noch sind die Inhalte Chefsache, gibt Kempe mit einem Augenzwinkern zu. Doch die Sache ist es ihm wert. Zwei Monate lagen zwischen dem ersten Gespräch bis zur Umsetzung und Einweisung in das System. Für Jan Kempe war immer klar: **Tourismus ist interaktiv oder gar nicht.**

Doch nicht nur in der Hotellerie übernimmt Digital Signage eine wichtige Rolle, indem es dem Gast problemlos den Zugang zu Informationen vermittelt. Auch für Kultur- und Freizeiteinrichtungen ist das Thema relevant. Den Praxistest führt gerade das Sorbische Museum Bautzen durch. Mitte Februar 2015 wurde hier ein Touch-Display installiert, um ein zentrales Exponat der Einrichtung „zum Leben zu erwecken“. Dabei handelt es sich um das fast 100-jährige Ölgemälde „Huldigung den sorbischen Patrioten“.

„Mittels Touch-Display können alle Besucher das symbolträchtige Gemälde mit all seinen Akteuren kennenlernen“, erklärt Christina Bogusz, Direktorin des Museums. Neben interessanten Hintergrundinformationen werden Audiodateien und kurze Videosequenzen wiedergegeben.

„Die Entscheidung haben wir uns nicht leicht gemacht. Ziel war es, unser Anliegen den Erfordernissen der heutigen Zeit anzupassen“, so Bogusz. „Die Zusammenarbeit mit der Firma Kriesten war hierbei ein glücklicher Umstand.“ Fünf Monate hat man sich Zeit genommen, um die Texte zu erarbeiten, sie in drei Sprachen – obersorbisch, deutsch und englisch – zu übersetzen und ein zum Interieur des Festsalaas passendes Gehäuse für das Display zu finden. Vom Ergebnis ist die 52-jährige begeistert und rechnet mit dem gleichen Effekt bei den Besuchern. „Die gesunde Neugier der Menschen zieht Besucher an das Display. Die möglichen Interaktionen animieren zum Kennenlernen der sorbischen Geschichte und Kultur.“ Weitere Projekte im Haus befinden sich in der Planung. Bogusz wünscht sich u. a. ein Touch-Display in der ethnografischen Abteilung des Museums, in der bereits historische Filmsequenzen gezeigt werden.

Jürgen Kriesten, Geschäftsführer von Kriesten objekt design GmbH, freut sich über die steigende Nachfrage aus der Tourismusbranche. **Kommunikation beginnt für ihn im Eingangsbereich.** „Das setzt eine individuelle Zielgruppenansprache über Displays oder Stelen, ein übersichtliches Wegeleitsystem sowie Informationen zum eigenen Angebot voraus.“ Der Mehrwert seines Systems liegt für ihn klar auf der Hand: **„Es ist das Zusammenspiel aus modernsten Kommunikationsformen und ansprechendem Ambiente mit Design und Funktionalität.“** ar



Für Jan Kempe vom Naturhotel Gasthof Bärenfels gehören interaktive Bildschirme zu einer modernen Kommunikation einfach dazu.



Mit einem Touch-Display erklärt das Sorbische Museum Bautzen ein Gemälde seiner Ausstellung.



KONTAKT

Kontakt zu Digital Signage:

Kriesten objekt design GmbH
Tobias Grogorick | Telefon 0351 832 86-13
t.grogorick@kriesten.de
www.kriesten.de
www.moderne-buerowelten.de

Kontakt zu ServiceQualität

Deutschland in Sachsen:

LTV SACHSEN

Mitarbeiterin Qualität, Bildung & Innovation
Stefanie Speck | Telefon 0351 49191-18
speck@ltv-sachsen.de | www.ltv-sachsen.de